

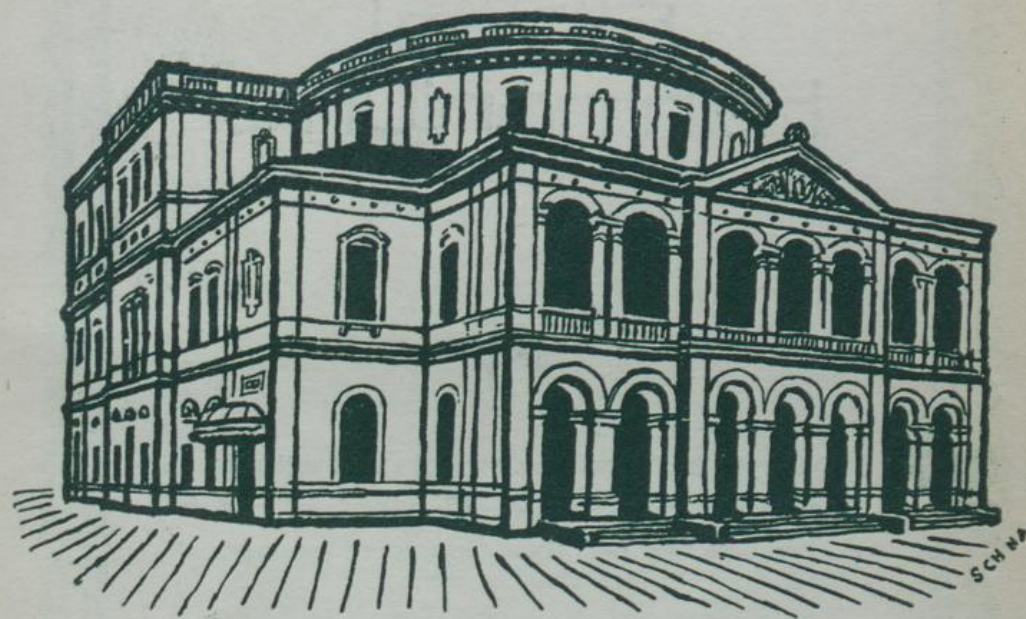
Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

27.5.1925 Wochenprogramm



BADISCHES LANDES- THEATER



KARLSRUHE



Karl Lang

Größte Klavierhandlung Süddeutschlands

Karlsruhe

Kaiserstraße 167, 1. Stock
(Salamander-Schuhhaus)

Nürnberg / München / Straubing

Karlstr. 19, Königstr. 70

Theatinerstr. 46

Simönhöllerstr. 8



Pianos Flügel Harmoniums

erster Weltmarken
in größter Auswahl



Meine außergewöhnlich günstigen
Zahlungsbedingungen
ermöglichen den Kauf eines erstklassigen
Instrumentes



Herausgegeben von der Generaldirektion des Bad. Landestheaters, Karlsruhe
Gedruckt in der Buchdruckerei Ferd. Thiergarten, „Badische Presse“, Karlsruhe



Wochenspielplan

vom 27. Mai bis 2. Juni 1925

Wochentag u. Datum	Giltigkeit d. Vorz. Kart.*	Abon. Abt.	Nummer der Theater- gemeinde	Volks- bühne	Werk	Dauer der Vorstellung	Preis für Sperrf. u. Abt.
-----------------------	-------------------------------	---------------	------------------------------------	-----------------	------	--------------------------	------------------------------

Landestheater:

Mi. 27.	*	G 25	6701—7000 7101—7200		Martha	7 ¹ / ₂ —10	7.—
Do. 28.	*	F 23	4001—4500	9	Faust II. Teil, Plätze in allen Preis- lagen erhältlich.	6 ¹ / ₂ —11	4.80
Fr. 29.	*	—	III. S.Gr.		Don Juan	6 ¹ / ₂ —9 ¹ / ₂	7.—
Sa. 30.	*	—	II. S. Gr.		Der Kreidekreis	7—10	4.80
So. 31.	*	—	—		Die Jüdin	6 ¹ / ₂ —n.9 ¹ / ₂	8.—
Mo. 1.	*	—	—		Die Bohème	7—9 ¹ / ₂	8.—
Die. 2.	*	B 25	4801—5000 7301—7900		Die heilige Johanna	7—10 ¹ / ₂	4.80

Konzerthaus:

So. 31.	*	—	—		Amerikanische Frauen	7 ¹ / ₂ —9 ³ / ₄	3.80
Mo. 1.	*	—	—		Amerikanische Frauen	7 ¹ / ₂ —9 ³ / ₄	3.80

Abgang der letzten Züge:

in Richtung Bruchsal-Heidelberg	{ P. Z. 10 ³⁰ *
	{ D. Z. 11 ⁰⁹
„ „ Rastatt (über Ettlingen)	P. Z. 10 ³⁰ *
„ „ Schwetzingen (über Graben Neudorf)	P. Z. 10 ¹²
„ „ Bretten (über Bruchsal)	P. Z. 10 ³⁰
„ „ Pforzheim	{ P. Z. 10 ³⁴
	{ D. Z. 11 ¹⁰
mit der Albtalbahn nur bis Ettlingen	{ 11 ³⁰
	{ 12 ⁰⁰

Die mit * bezeichneten Züge warten nach Theaterschluß, aber höchstens 15 Minuten über die fahrplanmäßige Zeit.

Moninger Bier

Das unübertreffliche Qualitäts-Bier



Zum Moninger

Ecke Kaiser- und Karlstrasse
HAUPTAUSSCHANK DER BRAUEREI MONINGER
Treffpunkt der Künstler

Zwei Arten darstellerischer Persönlichkeiten.

Von Wilhelm von Scholz.

Alle schauspielerischen Begabungen scheinen mir zwischen zwei Grenztypen zu stehen: zwischen dem Charakterdarsteller und dem Helden; dem aus den Einzelzügen die Einheit der dargestellten Person summierenden und dem anderen, der diese Einheit — zunächst vielleicht nur wie ein wildes Chaos — von vornherein in sich trägt. Der Charakterdarsteller: Beobachtung, Fähigkeit des Nachahmens, kluges Durchdenken, Arbeit wesentlich von außen. Der Held: Temperament, Wucht, Leidenschaft, Gestalten aus innerem Bilde, das unmittelbar in die Gebärde übergeht. — Das sind Grenztypen, Abstraktionen. Jeder braucht natürlich ein wenig vom anderen, um in der Wirklichkeit sein zu können.

Die folgende Beobachtung ergänzt die Erkenntnis der beiden schauspielerischen Grundformen Charakterdarsteller und Held, wenn die beiden darstellerischen Eigenarten, auf die sie hinweist, sich auch wohl nicht ganz unter die genannten Fachbezeichnungen einreihen lassen. Aber sie bleiben, wenn sie sich auch nicht völlig mit ihnen decken, ihnen doch im ganzen nahe. Nur geht die Beobachtung hier noch mehr vom Zuschauer als vom Schaffenden aus und heftet sich infolgedessen an andre Seiten der Sache.

Es gibt Schauspieler — von den größten bis zu mittleren Begabungen —, die der stärksten Wirkung immer dann gewiß sind, wenn sie eine Rolle spielen, mit der der Zuschauer sich lebhaft identifiziert, in der er mitlebt, -liebt, -leidet. Es ist ihre besondere Eignung für solche Rollen, daß sie von der Bühne herab unmittelbare Sympathie erwecken. Sie müssen betonte Erscheinung, Glanz, Wärme, Idealität haben, so daß sie auf die Männer vorbildlich männlich, auf die Frauen begehrenswert wirken, sobald sie die Bühne betreten und ihre Seele in ihrer Stimme klingt. Diese Künstler haben in den Rollen, in die sich der Zuschauer nach dem Willen des Dichters hineinversetzen soll, gewonnenes Spiel. Jede ihrer Fähigkeiten und Eigenschaften wird vom Zuschauer willig als Charakterzug der Figur geglaubt und eher übersteigert als bezweifelt. Ich brauche nicht zu sagen, daß ein guter Heldenspieler von diesem Typ sein muß. Aber auch Charakterspieler können nach dieser Seite betont sein.

Als Schatten zu ihrem Licht ist diesen Persönlichkeiten mitgegeben: daß sie viel schwerer den Zuschauer in Illusion versetzen können, wenn sie eine Figur des Gegenspiels darzustellen haben, mag diese sonst auch ihrer Eigenart immerhin liegen. Denn naturgemäß ist die Identifizierung des Zuschauers mit dem Gegenspiel, mag sie auch teilweise vom Dichter gewollt und erreicht sein, geringer und kann gänzliche Antipathie werden. Der Zuschauer läßt sich nicht mitreißen, sondern beobachtet, wägt, urteilt. Die schauspielerischen Fähigkeiten, die von Identifizierung getragen werden, versagen hier; sie erzeugen leicht eine Gefühlsverwirrung im Zuschauer, indem sie ihn immer wieder locken, in die Gestalt hineinzuschlüpfen, in der es ihm dann rasch unbehaglich wird. Eine nicht sympathische oder auch nur neutrale Gestalt, von dieser Art Künstlern gespielt, kann unglaublich werden.

Es gibt demgegenüber für das Gegenspiel nun nicht Schauspieler, die, um etwa den Wurm glaubhaft zu verkörpern, auf Antipathie des Zuschauers gestellt sind; wohl aber solche, die, ohne die rein persönlichen, nicht notwendig schon künstlerisch gestalteten Vorzüge der anderen Art zu besitzen, ohne beim Betreten der Szene die Identifizierung des Zuschauers unmittelbar wachzurufen, durch ihre zunächst reizlosere, immer im Sachlichen, Beobachteten sich entwickelnde, schließlich größter Steigerungen zum Dämonischen hin fähige Art die ganze Summe von Erfahrungen, Erlebnissen, von Menschenbeobachtung und -kenntnis im Zuschauer fast leidenschaftlich wecken und lebendig machen. Sie reißen nicht sein Eigengefühl mit, aber sie bringen seine Eindrücke von anderen Menschen zu gesteigertem Bewußtsein. Sie können leicht scheitern, wenn sie an den Mittelpunkt der Identifizierung gestellt sind, weil dem Zuschauer dann das Maß an Idealität fehlen wird, das er für seinen Traum von sich selbst verlangt. Sie sind die glänzendsten Gegenspieler. Sie bringen keine Gefühlsverwirrung hervor, weil eben keine Gefühlsidentifizierung des Zuschauers, sondern nur die seiner Lebenskenntnis stattgefunden hat; und er vermag ihnen bis in die seelischen Abgründe Franz Moors oder Jagos zu folgen, ohne aufzuhören, sie zu bewundern. Sie sind aber auch für Rollen, die keine moralische Ablehnung wie diese hervorrufen, sondern Mitgefühl und menschliches Verständnis ohne allzuviel Sympathie brauchen, die sichersten Verkörperer.

Wenn man die erste Art sich noch ziemlich stark mit dem Heldenfache — und den sozusagen aus ihm nach anderen menschlichen Seiten hin abgespalteten Fächern — deckend finden wird, ist die zweite Gattung durchaus nicht in gleichem Maße an den Charakterspieler gebunden.

Als einen der größten Künstler der Identifizierungsschauspieler nenne ich Adalbert Matkowsky, der große Gegenspieler Albert Heine. Einen einzigen kenne ich, der beide Gegensätze in sich vereinte und den man, je nach der Rolle, die er gerade spielte, der ersten oder der zweiten Art zuweisen konnte, mußte: Josef Kainz.

Zusammenspiel.

Von Wilhelm von Scholz.

Die höchste Schönheit einer Vorstellung ist das lebendige Zusammenspiel, die lückenlose Geschlossenheit einer Aufführung. Diese Schönheit zu erreichen ist die gemeinsame Aufgabe des Spielleiters und der Darsteller. Wie wird sie erreicht?

Zunächst wird die Grundlage eines abgestimmten Zusammenspiels durch äußerliche Momente geschaffen. Es muß darauf geachtet werden, daß nirgends eine Lücke, ein Loch in den Vorgängen und Geschehnissen sich bildet. Jedes verspätete, aber auch jedes verfrühte Auftreten eines Darstellers zerreißt das Gewebe. Bei jedem schwierigeren äußeren Vorgang auf der Bühne, besonders wenn er an eine bestimmte räumliche Stelle gebunden ist — beim Holen oder Wegtragen von Sachen, beim Fechten oder Wechseln von Kleidungsstücken und was der oft viel ver-

wickelteren Dinge mehr sind, die die Dichter vorschreiben — entsteht durch die Zeit, die rein technisch zur Ausführung gebraucht wird, immer die Gefahr, daß der Dialog und damit der seelische Ablauf unterbrochen wird. Man halte sich aber gegenwärtig: der seelische Ablauf, ausgedrückt in Wort, Ton und Gebärde ist es allein, der uns ununterbrochen fesselt; er ist Halt und Mitte der Aufführung; alle äußeren Vorgänge sind nur insoweit lebendig und interessant, als sie von der seelischen Handlung ausstrahlen, von ihr Leben und Bedeutung empfangen. Es ist Sache des Spielleiters, sie so in den Dialog und das Gebärdenspiel einzupassen, sie so zu stellen, daß der Dialog und das Gebärdenspiel sie begleitet, daß kein toter Punkt, kein Moment nur äußerlichen Geschehens übrig bleibt.

Für den Schauspieler gilt zur Erreichung geschlossenen Zusammenspiels im äußerlichen, aber auch schon in einem innerlicheren Sinne die Regel: Die Gestalt, die er darstellt, darf nie voraus wissen, was sein Partner tun wird. Es ist eine der Aufgaben des Spielleiters auf den Proben, immer wieder hieran zu erinnern und zu sorgen, daß die Darsteller vergessen, was ihr Partner tun wird. Eine Figur z. B., die im Reden unterbrochen wird, darf, wenn sie bis zu dem Gedankenstrich, der in ihrer Replik die Unterbrechung bezeichnet, gekommen ist, nicht aufhören zu sprechen und warten, sondern muß, nötigenfalls aus dem Stegreif, weitersprechen, bis ihr der Partner wirklich ins Wort fällt; wenn er es nämlich versäumt, rechtzeitig zu unterbrechen. Ein Schauspieler, dem gleich ein anderer in den Weg treten soll, darf nicht an der verabredeten Stelle stehenbleiben, ehe der andere Halt gebietet, sondern muß gehen, bis er aufgehalten wird. Jeder muß so spielen, daß er eine etwa eintretende Verfehlung des anderen gegen das Zusammenspiel schon vorher ausgleicht. Natürlich ist es Sache des Spielleiters, darauf hinzuwirken, daß Versäumnisse, die ein solches Zuvorkommen nötig machen, möglichst unterbleiben. Ganz lassen sie sich nicht vermeiden. Und ein volles äußeres Zusammenspiel wird nur erreicht, wenn jeder so spielt, daß er sie in jedem Augenblick parieren kann.

Über diese Dinge des äußerlich festen Gewebes der Darstellung hinaus liegt das innerliche Zusammenspiel. Das muß instinktiv getroffen werden, und der Spielleiter hat lediglich mit feinstem Ohr zu hören, ob es nirgends verfehlt wird: jeder Ton des einen muß dem vorangegangenen des anderen antworten und den folgenden hervorrufen. In Steigerung oder Gegensatz müssen sie aufeinander abgestimmt sein. Im Zeitmaß des Sprechens müssen sie zueinander in rhythmischer Beziehung stehen. Verweben und verwirken müssen sie die Seelen der Gestalten. Ebenso die Gebärden, die fortsetzen und ausklingen lassen, was der Spielleiter durch die Stellungen angelegt hat. Das ist vor allem der Gewinn vieler Proben, durch die jeder Darsteller den Ton der Partner fest ins Ohr bekommt. Darum zerrißt es eine Vorstellung, wenn ein anderer Darsteller einspringen muß. Darum muß mit Gastspielen großer, nicht zum Gesamt des Personals einer Bühne gehöriger, Darsteller stets auch eine künstlerische Einbuße mit in Kauf genommen werden.



WOHLMUTH- APPARATE

heilen *Gicht, Rheumatismus, Stoffwechsel, Blutlaufstörungen* und *Nervosität*, stärken die **Stimmorgane**, erhalten die *Gesundheit* auf natürlichem Wege durch die Behandlung mit galvanischen Schwachströmen.

Vermietung und Verkauf zu vorteilhaften Bedingungen.

— Auskunft und Prospekte kostenlos im —

Wohlmuth-Institut Karlsruhe
Karlfriedrichstr. 26 (Rondellplatz) Fernruf 3091

Bad. Konservatorium für Musik Karlsruhe i. B.

Direktor: FRANZ PHILIPP

Vollständige Ausbildung in allen Fächern der Tonkunst. Klavier, Orgel, sämtliche Streich- und Blasinstrumente, Sologesang, dramatischer Unterricht, Laute, gesamte Musiktheorie, Partiturspiel und Dirigieren. Für Schüler der Orgelklasse: Seminar-Unterricht (Technik des Orgelspiels, Orgelbau und Registrierkunst), 50 Lehrkräfte. T 50

Anmeldungen an das Sekretariat, Sofienstraße 43, Telefon 2432.



Feuer-, Unfall-, Haftpflicht-,
Auto-, Lebens-
und Kinder-Versicherung

etc. schließen Sie zu konkurrenzlosen Prämien ab bei

BAUER & CAPPENBERG
Kaiserstr 156 Telefon 4099

ARETZ & Co., Inhaber: A. FACKLER

Kaiferstraße 215, Telefon Nr. 219

GUMMIWAREN =: LINOLEUM

Spezial=
Haus Mozer

Kaiferstraße 140, neben Moninger

Lederwaren
Reifartikler

Preiswert! Große Auswahl!

Freundlieb

Sport - Mode
Karlsruhe

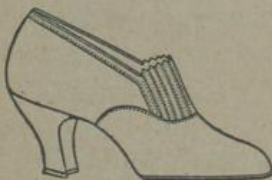
Regenmäntel
Damen- und Herren-
Sportkleidung

Sport-Ausrüstungen

Reichhaltigste Auswahl

**moderner Damen-
und Herren-Schuhe**

in allen Preislagen



*
Allein - Verkauf
der Marken

BALLY * DORNDORF * WICHERT

Eugen Soem-Hölzle
Kaiserstr. 187

Konrad Schwarz

50 Waldstr. 50 — Telefon 352

empfiehlt

Beleuchtungskörper

elektrische

Haus-Geräte

sanitäre

Einrichtungen

Gasherde

Brat- und Back-

Apparate

Größte Auswahl

Projektierung u. Ausführung v. Neuanlagen



**Geschenkhau
Wohlschlegel**

Kaiferstraße 173

*

Verlobungs-,

Hochzeits-, Gelegenheits-Geschenke

Luxus- und Lederwaren

Glas, Porzellan, Haushaltartikel

Billige Preise =: Große Auswahl

H. MAURER KAISERSTR. 176 Eckhaus Hirschstr.



Flügel PIANOS Harmoniums

Alleinige Niederlage von
Ibach, Steinway, Schiedmayer, Uebel & Ledleiter
Zimmermann A.-G.

Sonder-Abteilung für
GRAMMOPHONE, Apparate, Platten
Aufnahmen von Künstlern des Landestheaters



Messenger-Boy's Institut

*

RADIO-BLITZ-RADLER
beforgen und reinigen alles
TELEF. 6137 :: MARKGRAFENSTR. 45

Singer Nähmaschinen



Erleicht. Zahlungsbedingungen
Ersatzteile, Nadeln, Oel,
Garn, Reparaturen.

SINGER Co.
Nähmaschinen Act.-Ges.
Karlsruhe
Kaiserstraße 124

Totalausverkauf

wegen Umbau
in Haus- u. Küchengeräten
mit 20% Rabatt

RICHARD FLOHR
KAISERSTRASSE 59

Veräume niemand diese günstige Gelegenheit.

REISE- u. SPORThAUS
Eduard Müller
Waldstr. 45 Telef. 2165
Große Auswahl in
Reisekoffer Reisetaschen
Damentaschen
feinen
Lederwaren
Vollständige Ausrüstung für
Sommersport
Eigene Fabrik und Reparaturwerkstätte

Günstigste Einkaufsquelle
für **Offenbacher Lederwaren**

R. Neureuther Habelstr. 15
(im Neureutherhof)



Geldst. 307 909
L. Schweisgut
Erbprinzenstrasse 4



Electromophon und Vox- Apparate

sind die besten Unterhalter für Konzert
und Tanz

Illustrierte Preisliste bitte zu verlangen.

Alleinverkauf:

FRITZ MÜLLER, Musikalienhandlung
Kaiserstraße, Ecke Waldstraße.



Bahm & Bassler

*Natürl. Mineralbrunnen des In- u. Auslandes
zu Kurzwecken und als tägliches Tischgetränk.*

*Alkoholfreie, moussierende Baldur-Getränke
aus naturreinen, unvergorenen Fruchtsäften*

Karlsruhe i. B.
Zirkel 30, Tel. 255

Gegr. 1887

Freiburg i. Brg.
Lagerhausstr. 19, Tel. 2967

Dampf-Waschanstalt Berthold Roll

Telefon 3186

Karlsruhe-Bulach

Telefon 3186

übernimmt Haushaltungs- u. Hotelwäsche
Herrenstärkwäsche • Gardinen aller Art
bei billiger Berechnung und reeller Bedienung!

Annahmestellen: Schillerstraße 36, Schützenstraße 48, Lessingstraße 5

Auf Wunsch wird die Wäsche durch eigenes Auto abgeholt und zugestellt.

E. Ottmann ~ Werderplatz

empfiehlt

DAMEN-HÜTE in reicher Auswahl

Kaffee Bauer

Das Haus künstlerischer Musik
Violinvirtuose Franz Dolezel

☞ ☞ Garten-Terrasse ☞ ☞

Juwelier Widmann
 KARLSRUHE Kaiserstraße 114
 Juwelen, Gold- und Silber-
 Waren
Reiche Auswahl in Bestecken
 Eigene Werkstätte für Neuarbeiten sowie
 Reparaturen
 Ankauf von altem Gold, Silber u. Steinen

Geschenkhäus
Bernhard Müller
 235 Kaiserstraße 235
 Große Auswahl in Offenbacher
 Lederwaren und Reiseartikel
 Verlobungs-, Hochzeits- und Ge-
 legenheitsgeschenke :: Glas-, Por-
 zellan-, Alpacca- u. Nickelwaren

**Mittelbadische Privat-
 Spar- u. Darlehens-Kasse**
 / Gesellschaft mit beschränkter Haftung /
 Schloßplatz 13
 Annahme von
 Spargeldern unter zeitgemäßer Verzinsung
 Gewährung von Darlehen zu kulantem
 Bedingungen

Moderne
Gesellschaftstänze
 KURT GROSSKOPF
 Herrenstr. 33

**Dampf-Bettfedern-
 Reinigungs-Anstalt**
 Kaiserstr. 39 :: Tel. 1171
 * T45
 Alte Federn werden wie neu
 *
 Ware wird abgeholt
 und zurückgebracht
 Frau LINA KNOBLOCH

Institut für Gesichtspflege - Manicure
ANNY CLÄRE LUFT
 Friedrichsplatz 5/I :: Telefon 2632
 *
 Erstklassige Gesichtspflege zur Verhütung des
 Alterns u. gegen Falten u. Runzeln :: Garan-
 tiert sichere Entfernung von Sommersprossen
 u. Hautunreinigkeiten :: Spezialität: Haar-
 entfernung mit der Wurzel, ohne Narben ::
 Lager in erprobten u. bewährten Fabrikaten
 zur Schönheitspflege

Chasatta
Normal-Stiefel und Schuhe
 vollkommenste, naturgemäße Fußbekleidung
 anatomisch richtig, dabei elegant und
 preiswürdig
Schuhhaus Freyheit
 117 Kaiserstraße 117

Pianos
 billigste Bezugsquelle für Quali-
 täts-Pianos und Harmoniums.
 Größtes Entgegenkommen in der
 Zahlungsweise
Th. Kaefer
 Erbprinzenstr. 24, b. Ludwigspl.

Geschwister Gutmann, Damenhüte

Stets Eingang der letzten Modeneuheiten

14 Schaufenster **Karlsruhe** Telefon 618
Kaiserstr. 122

Berlin **Frankfurt a. M.** **Mannheim**
Am Moritzplatz, Prinzenstr. 81 Liebfrauenberg 39 G. 3. 1

Pforzheim **Essen-Ruhr** **Gelsenkirchen**
Westliche Karl-Friedrichstr. 28 Linbeckerstr. 80/82 Bahnhofstr. 56

Friedr. Bloß
ff. Parfümerien
Toilettegegenstände
Vornehme Geschenk- u. Reiseart.
Elegante Lederwaren
Kaiserstraße 104 - Ecke Herrenstr.
Filiale Baden-Baden
Badischer Hof

Oberhemden

mit 2 Kragen

moderne Streifen, gute Verarbeitung

7⁵⁰ 9⁷⁵ 13⁵⁰

Günstige Kaufgelegenheit. Solange Vorrat

Rud. Hugo Dietrich
Ecke Kaiser- und Herrenstraße

Frühjahrs-Neuheiten

Kasha, Ottomane, Mouline Rips
Philana der neue Druckstoff. 110 cm breit, Meter 6.-
in neuesten Mustern

Kaiserstraße 124b

Mehle & Schlegel

Gebr. Hirsch

Werkstätte für moderne
Lichtbilder

Waldstr. 30 · Telefon 434

Sonntags geöffnet von 11—1 Uhr

Färberei PRINTZ
Chem. Walchanfalf
gegr. 1846 Telefon 4507 u. 4508

Tadellose Bedienung
Mäßige Preise
Filialen in allen Stadtteilen

 **Kinderwagen** nur bei:
RIFFEL
am Ludwigsplatz
KARLSRUHE
Besche Fabrikate

 **Korbmöbel** nur bei:
RIFFEL
am Ludwigsplatz
KARLSRUHE
entlastende eigene Lagersysteme

Zettelberichtigung

Marcell = Rudolf Veyrauch

KARL MARTIN

MÖBELFABRIK
AKADEMIESTRASSE Nr. 11

Neuheit!
UNIVERSAL-KÜCHENSTUHL
UNIVERSAL-BÜGELTISCH

D. R. G. M.
Verlangen Sie Prospekt

L. STERN

früher Rudolph Nachfolger

Vornehmes Spezialgeschäft für eleganten, einfachen Damen-Putz

Karlsruhe / Kaiserstr. 181, 2 Tr.

Julius Lenz, Malermeister
Karlsruhe i. B.

Amalienstr. 6 Telefon 3690

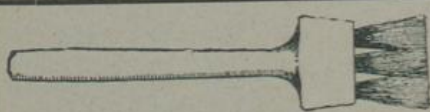
empfehltsich in Maler- u. Anstreicher-
Arbeiten aller Art bei billigster Be-
:: rechnung und bester Ausführung ::

Dekorations- u. Schilder-Malerei

UMFORMEN

von
Damen-, Filz- und
Strohhüten nach neuest. Modellen
als Spezialität
empfiehlt

J. MACK · HIRSCHSTR. 29
früher Erbprinzenstrasse Nr. 26



Die Zahnersatz-Reinigungsbürste „Abbu“
säubert jedes künstliche Gebiß im Nu!

Arth. Schuler
Ettlingen Bd.

D. R. G. M. Nr. 883:56
W.-Z. Nr. 291:115

Bei all. Apothek.,
Drog. u. einschläg. Geschäft, wie direkt beim Erf.



Reparaturen staunend billig. T44

Fahrrad-Kunzmann
Karlsruhe :: Zähringerstraße Nr. 46

Für 25 Mark
Anzahlung

bekommen Sie ein stabiles Herren- oder Damen-Fahrrad mit 2jähr. Garant. Die Ware wird sofort bei Anzahlung ausgehändigt. Gebrauchte Fahrräder sowie sämtliche Ersatz-Teile und

Liebst Du Deine Gesundheit
so trinke echte Joghurt-Milch. Täglich frische Herstellung und Abgabe. Milch-Trinkhalle am Stadtgarteneingang beim Hauptbahnhof

Flügel

Erster Firmen

Günstige
Zahlungsweise

Pianos

Harmoniums T46

Heinrich Müller,
Klavierbauer Schützenstr. 8

Tages-Eintritts-Preise

Landestheater:

						Vor- verkaufs- Gebühr	Sozial- Abgabe und Progr.
I. Rang, Seiten- und Mittelloge und Balkon-Fremdenloge ..	6.—	7.—	9.—	10.—	12.—	—40	—40
Parterre-Fremdenloge	4.50	4.80	6.—	7.—	8.—	—40	—40
II. Rang-Loge und Balkon	4.50	5.—	6.50	7.50	8.50	—40	—40
Sperrsiß I. Abteilung	4.50	4.80	6.—	7.—	8.—	—40	—40
Sperrsiß II. Abteilung und Par- terre-Logen	3.60	4.20	5.50	6.—	6.50	—40	—30
II. Rang { Mitte	3.40	3.60	4.50	5.—	5.50	—40	—30
{ Seite	3.—	3.20	4.—	4.50	5.—	—40	—30
III. Rang { Mitte	2.50	2.80	3.—	3.80	4.20	—20	—20
{ Seite	2.—	2.40	2.60	3.—	3.50	—20	—20
IV. Rang { Mitte	1.20	1.50	1.60	2.—	2.20	—20	—20
{ Seite	1.—	1.20	1.40	1.80	2.—	—20	—20
II. Rang Stehplatz	2.—	2.20	2.40	3.—	3.30	—20	—20
II. Rang Stehplatz	—70	—80	—90	1.—	1.30	—20	—20
IV. Rang Stehplatz	—60	—70	—80	—90	1.10	—20	—20

Konzerthaus:

		Einlaßgeb. und Kleiderablage	Vorverkaufs- Gebühr	Sozialabgabe und Programm
Orchester-Sperrsiße	4.80	—20	—40	—40
Parkett I. Abteilung	3.80	—20	—40	—40
Parkett II. Abteilung	3.20	—20	—40	—30
Parkett III. Abteilung	2.50	—20	—40	—20
Galerie, Seite. I. Abteilung ...	2.20	—20	—20	—20
Galerie, Seite, II. Abteilung ...	2.—	—20	—20	—20

Preise der Dauerkarten

Art der Plätze	Abonnement			Vorzugskarten			Platzfestsetzungen			
	für eine Vorstellung	für ein Heft	Sozial- Abgabe und Progr.	für eine Vorstellung	für ein Heft	Sozial- Abgabe und Progr.	halb Oper u. Schauspiel	nur Oper	nur Schauspiel	Sozial- Abgabe und Progr.
I. Rang und Balkon ..	4.80	24.—	1.60	4.80	28.80	2.—	4.80	5.30	4.10	—35
Sperrsiß I. Ab- teilung ...	4.50	22.50	1.60	4.50	27.—	2.—	4.50	5.—	3.85	—35
Sperrsiß II. Ab- teilung und Part.-Loge.	3.80	19.—	1.20	3.80	22.80	1.50	3.80	4.20	3.25	—25
II. Rang ...	3.30	16.50	1.20	3.30	19.80	1.50	3.30	3.65	2.90	—25
III. Rang ...	2.20	11.—	—80	2.20	13.20	1.—	2.20	2.45	1.90	—20
IV. Rang ...	—	—	—	1.10	6.60	1.—	—	—	—	—

Zuspätkommende können bei der Oper erst nach der Ouvertüre, beim Schauspiel erst nach dem 1. Bild eingelassen werden.

Verkaufte Karten werden nur bei Änderung der Vorstellung zurückgenommen.

N. BREITBARTH

KARLSRUHE i.B.

KAISERSTRASSE / ECKE HERRENSTRASSE

Das führende Spezialhaus

für Herren=
Jünglings= u. Knaben=

KLEIDUNG

fertig und nach Maß

AUTO-
SPORT-
LIVREEN

N. BREITBARTH

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Verwaltung des Badischen Landestheaters;
für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, Karlsruhe.